

Antrag 19/II/2022**FA I - Internationale Politik, Frieden und Entwicklung****Der Landesparteitag möge beschließen:****Die SPD und die Frage wie weiter nach der Zeitenwende in der Außen- und Sicherheitspolitik?**

1 Für uns als SPD, die Jahrzehnte lang Frieden durch diplo-
 2 matische Konfliktlösungen propagiert hat, bedeutet die
 3 von Olaf Scholz am 27. Februar 2022 festgestellte Zeiten-
 4 wende, dass wir unsere Außen- und Sicherheitspolitik neu
 5 justieren müssen. In diesem Zusammenhang plant der
 6 Parteivorstand der SPD bis Ende November 2022, das Pa-
 7 pier der von Lars Klingbeil geleiteten Kommission Interna-
 8 tionale Politik (KIP) zur politischen Positionierung der SPD
 9 zur "Zeitenwende" fertigzustellen. Der Kommission gehö-
 10 ren Vertreter*innen aus Partei, Fraktion und Regierung an,
 11 die in internationalen Themenfeldern Verantwortung tragen.
 12 Ihr Ziel ist es, einen Beschluss des PV zur Befassung
 13 des Papiers durch die Partei im Dezember zu erreichen.

14
 15 Im Anschluss daran, plant das Willy-Brandt-Haus ab Janu-
 16 ar 2023 einen Diskussionsprozess in den Parteigliederun-
 17 gen und in den Landesverbänden anzustoßen. Die Ergeb-
 18 nisse dieses Diskussionsprozesses werden dann in einen
 19 Leitantrag für den Bundesparteitag Ende 2023 einfließen.

20
 21 Auch der Berliner Landesverband der SPD muss sich in die-
 22 sen Prozess einbringen. Dafür soll folgender innerpartei-
 23 licher Diskussionsprozess unter Leitung und Koordination
 24 eines oder mehrerer Landesvorstandsmitglieder unter Be-
 25 teiligung des FA I Internationales ab Januar 2023 umge-
 26 setzt werden. Die genaue personelle und organisatorische
 27 Konzeption des Prozesses ist vom Landesvorstand bis An-
 28 fang 2023 zu erstellen. Grundsätzlich soll der Diskussions-
 29 prozess alle Gliederungen des Landesverbands miteinbe-
 30 ziehen:

31
 32 1) Landesebene: Virtuelle Veranstaltungen, die unter-
 33 schiedliche Schwerpunkte der Zeitenwende abdecken, z.B.
 34 Friedens- und Sicherheitspolitik, Geopolitik (Umgang mit
 35 Russland, China, Afrika etc., Entwicklungszusammenar-
 36 beit oder internationale Klima- und Energiepolitik) - mit
 37 hochrangigen Gästen wie den jeweiligen Sprecher*innen
 38 der korrespondierenden AGs in der BT-Fraktion oder aus
 39 dem Europaparlament/Parteivorstand

40
 41 2) Kreisebene: Mind. eine Debatte in jedem Kreis zur Zei-
 42 tenwende - mit Expert*innen aus Zivilgesellschaft, For-
 43 schung, FES - Einstellung aller Veranstaltungen in den
 44 Dienstagsbrief, um Zugangsmöglichkeit für alle interes-
 45 sierten Berliner SPD-Mitglieder zu bieten. Die Gründung
 46 von thematischen Projektgruppen zur Zeitenwende auf
 47 Kreisebene wie z.B. im Kreis Mitte, wird begrüßt.

48

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Für uns als SPD, die Jahrzehnte lang Frieden durch diplo-
 matische Konfliktlösungen propagiert hat, bedeutet die
 von Olaf Scholz am 27. Februar 2022 festgestellte Zeiten-
 wende, dass wir unsere Außen- und Sicherheitspolitik neu
 justieren müssen. In diesem Zusammenhang plant der
 Parteivorstand der SPD bis Ende November 2022, das Pa-
 pier der von Lars Klingbeil geleiteten Kommission Interna-
 tionale Politik (KIP) zur politischen Positionierung der SPD
 zur "Zeitenwende" fertigzustellen. Der Kommission gehö-
 ren Vertreter*innen aus Partei, Fraktion und Regierung an,
 die in internationalen Themenfeldern Verantwortung tragen.
 Ihr Ziel ist es, einen Beschluss des PV zur Befassung
 des Papiers durch die Partei im Dezember zu erreichen.

Im Anschluss daran, plant das Willy-Brandt-Haus ab Janu-
 ar 2023 einen Diskussionsprozess in den Parteigliederun-
 gen und in den Landesverbänden anzustoßen. Die Ergeb-
 nisse dieses Diskussionsprozesses werden dann in einen
 Leitantrag für den Bundesparteitag Ende 2023 einfließen.

Auch der Berliner Landesverband der SPD muss sich in die-
 sen Prozess einbringen. Dafür soll folgender innerpartei-
 licher Diskussionsprozess unter Leitung und Koordination
 eines oder mehrerer Landesvorstandsmitglieder unter Be-
 teiligung des FA I Internationales ab **März 2023** umgesetzt
 werden. Die genaue personelle und organisatorische Kon-
 zeption des Prozesses ist vom Landesvorstand bis Anfang
 2023 zu erstellen. Grundsätzlich soll der Diskussionspro-
 zess alle Gliederungen des Landesverbands miteinbezie-
 hen:

1) Landesebene: Virtuelle Veranstaltungen, die unter-
 schiedliche Schwerpunkte der Zeitenwende abdecken, z.B.
 Friedens- und Sicherheitspolitik, Geopolitik (Umgang mit
 Russland, China, Afrika etc., Entwicklungszusammenar-
 beit oder internationale Klima- und Energiepolitik) - mit
 hochrangigen Gästen wie den jeweiligen Sprecher*innen
 der korrespondierenden AGs in der BT-Fraktion oder aus
 dem Europaparlament/Parteivorstand

2) Kreisebene: Mind. eine Debatte in jedem Kreis zur Zei-
 tenwende - mit Expert*innen aus Zivilgesellschaft, For-
 schung, FES - Einstellung aller Veranstaltungen in den
 Dienstagsbrief, um Zugangsmöglichkeit für alle interes-
 sierten Berliner SPD-Mitglieder zu bieten. Die Gründung
 von thematischen Projektgruppen zur Zeitenwende auf
 Kreisebene wie z.B. im Kreis Mitte, wird begrüßt.

49 3) Abteilungsebene: Falls gewünscht: Debatten über das
50 KIP Papiers/eigene Ideen zu unterschiedlichen themati-
51 schen Schwerpunkten (Abteilungen indizieren Präferen-
52 zen) mit Mitgliedern des LaVo und FA I Vorstandes, ggf.
53 anderen Gästen sofern verfügbar - Einstellung aller Ver-
54 anstaltungen in den Dienstagsbrief, um Zugangsmöglich-
55 keit für alle interessierten Berliner SPD-Mitglieder zu bie-
56 ten.

57

58 Die Ziele dieses Prozesses sind umfassende Debatten zur
59 Zeitenwende im gesamten Berliner Landesverband und
60 die Verabschiedung eines eigenen Antrags auf dem LPT I
61 2023 zur Zeitenwende als Positionierung der Berliner SPD
62 im bundespolitischen Diskussionsprozess und im Hinblick
63 auf den Bundesparteitag 2023.

3) Abteilungsebene: Falls gewünscht: Debatten über das
KIP Papiers/eigene Ideen zu unterschiedlichen themati-
schen Schwerpunkten (Abteilungen indizieren Präferen-
zen) mit Mitgliedern des LaVo und FA I Vorstandes, ggf.
anderen Gästen sofern verfügbar - Einstellung aller Ver-
anstaltungen in den Dienstagsbrief, um Zugangsmöglich-
keit für alle interessierten Berliner SPD-Mitglieder zu bie-
ten.

Die Ziele dieses Prozesses sind umfassende Debatten zur
Zeitenwende im gesamten Berliner Landesverband und
die Verabschiedung eines eigenen Antrags auf dem LPT I
2023 zur Zeitenwende als Positionierung der Berliner SPD
im bundespolitischen Diskussionsprozess und im Hinblick
auf den Bundesparteitag 2023.